

FRAGE AN DEN FACHMANN

Daniel von Euw, Fipronil-Rückstände in Eiern aus der EU schlagen derzeit hohe Wellen. Wie kann der Geflügelhalter ungewollte Kontaminationen verhindern?

Nach aktuellem Stand kann davon ausgegangen werden, dass die Geflügelhalter nach Treu und Glauben gehandelt haben und ihnen kein direktes Fehlverhalten vorgeworfen werden kann. Die Behörden gehen davon aus, dass zugelassene Desinfektionsmittel zur Verbesserung ihrer Wirkung gegen Milben unerlaubt mit dem Wirkstoff Fipronil angereichert wurden. Verantwortlich dafür soll ein Dienstleister sein, welcher professionelle Stallreinigungen und Desinfektionen anbietet und im Auftrag der Geflügelhalter ausführt. Der Einsatz des verbotenen Wirkstoffs war für den Tierhalter nicht zu erkennen; Fipronil war weder auf den Pro-

duktetiketten noch -blättern deklariert worden. Trotzdem bleibt ein erheblicher Teil des Schadens bezüglich Imageverlust, Umtriebe und finanzieller Verluste an den Tierhaltern hängen.

Für jeden Tierhalter stellt sich nun die existenzielle Frage: Wie kann ich meine Tiere und Produkte, mich selbst und das Image meiner Produkte vor unerwarteten und schädlichen Einflüssen schützen? Mein Tipp: Verwenden Sie ausschliesslich seriöse Produktionsmittel und arbeiten Sie nur mit verlässlichen und bewährten Dienstleistern zusammen. Verzichten Sie bewusst auf risikoreiche Produktionsmittel und Ex-

FACHMANN



Daniel von Euw

perimente. Orientieren Sie sich bei Entscheidungen an Fakten und wissenschaftlichen Erkenntnissen und wählen Sie stets verlässliche und renommierte Lieferanten aus, denen Sie vertrauen können.

Diese Strategie für bekannte und vertrauenswürdige Produktionsmittel und Lieferanten geht oft mit der Bereitschaft zum Tragen von höheren Kosten einher. Das Billigste ist selten das Beste. Die bewusste Entscheidung für diese «Qualitätsstrategie» ist als langfristige Investition in die Qualität und Sicherheit der eigenen Produktion anzusehen. Die Rendite aus dieser Investition lässt sich kaum beziffern und kann höchstens abgeschätzt werden, wenn die eigene Produktion in einer Krise wie der aktuellen schadenfrei bleibt.

Daniel von Euw, Egli-Mühlen AG



Auch wenn die Tierhalter nicht direkt verantwortlich sind für den aktuellen Wirbel um das Insektizid Fipronil; Imageverlust, Umtriebe und ein grosser Teil des finanziellen Schadens bleiben an den Bauern hängen.

(Symbolbild aem)

SCHLACHTVIEHMARKT ROTHENTHURM

Marktbericht	Auffuhr Markt Rothenthurm	21. August 2017
Quelle	Schwyzer Viehvermarktungs AG	Tel. 041 825 00 60
Auffuhr	Muni	3
	Rinder und Ochsen	7
	Jungvieh und Kälber	9
	Kühe	81
	Total versteigerte Tiere	100

Tierkategorie	kg/SG Schlachtgewicht	kg/LG Lebendgewicht	Handelsverlauf	Ø Übersteigerung kg LG
MT Muni ungeschaufelt				
C-H-T	9.30-10.25	4.85-5.95	ruhig	0.00
Abzüge je nach Fettklasse: 0,00-0,90 kg/SG; 0,00-0,45 kg/LG				
RG Rinder max. 4 Schaufeln				
C-H-T	8.90-10.45	4.55-5.85	normal	+0.09
Abzüge je nach Fettklasse: 0,00-1,00 kg/SG; 0,00-0,50 kg/LG				
OB Ochsen max. 4 Schaufeln				
C-H-T	9.30-10.35	4.75-5.90		
Abzüge je nach Fettklasse: 0,00-0,90 kg/SG; 0,00-0,45 kg/LG				
JB Jungvieh				
H-T		6.00-6.95	normal	+0.09
Abzüge je nach Fettklasse und Gewicht 0,00-1,50 kg/SG;				
RV Alte Rinder / Jungkühe max. 4 Schaufeln				
-T bis +T	8.55-9.10	4.20-4.75	lebhaft	+0.28
Abzüge je nach Fettklasse: 0,00-0,90 kg/SG; 0,00-0,45 kg/LG				
VK Kühe				
-T bis +T	8.25-8.80	3.90-4.40	rege	+0.15
A-X	6.15-7.70	2.50-3.55	rege	+0.19
Abzüge je nach Fettklasse: 0,00-0,70 kg/SG; 0,00-0,35 kg/LG				

* entspricht QM-Wochenpreis für Grossvieh (Quelle www.proviande.ch)
 ** flau = mit Mühe; ruhig = Übernahmepreise; normal = vereinzelt Überzahlung;
 rege = allg. Überzahlungen 10 Rp.; lebhaft = allg. Überzahlung < 20 Rp.

NÄCHSTE GROSSVIEHMÄRKTE

Ort	Datum	Anmeldung
Rothenthurm SZ*	4. September	Tel. 041 825 00 60
	19. September	www.bvsz.ch
Sarnen OW**	13. September	Tel. 041 622 00 65
Langnau BE	12. September	Tel. 079 560 34 01

Transportdienst

* Produzenten aus der Region Habsburg-Seetal können einen Transport- und Vorfuhrdienst nutzen. Informationen erhalten Interessierte unter Tel. 041 825 00 60.
 ** Produzenten aus dem Kanton Luzern können einen Transport- und Vorfuhrdienst nutzen. Informationen erhalten Interessierte unter Tel. 041 925 80 73.